

03.06.2011 – 14:00 Uhr

pafl: Regierungschef Tschüscher: Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch ist ein Eckpfeiler der europäischen Rechtstradition

Vaduz (ots/pafl) -

"Ein Kleinstaat wie Liechtenstein spürt die Veränderungen und neuen Grundströmungen dieser Zeit sehr gut. Der tägliche Austausch und die symbiotischen Verknüpfungen über die Grenzen hinweg sind intensiv. Konkreter Ausdruck dieser spezifischen Verbunden von Liechtenstein mit der Region und der Welt ist auch die Rezeption ausländischen Rechts. Vor allem die Aufnahme österreichischen und schweizerischen Rechts hat eine lange Tradition". Regierungschef Klaus Tschüscher eröffnete in Krakau die Jubiläumsveranstaltung 200 Jahre Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB). Unter den Festgästen waren unter anderem auch die österreichische Justizministerin Beatrix Karl sowie der polnische Justizminister Krzysztof Kwiatkowski.

Neue Rechtssicherheit

Regierungschef Klaus Tschüscher betonte in seiner Festansprache, dass das Allgemeine Bürgerliche Gesetzbuch ein Eckpfeiler der europäischen Rechtstradition ist. "Dieser Pfeiler muss immer wieder neu gepflegt, angepasst und ausgebaut werden. Veränderungen mit dieser Qualität wecken bei jedem Menschen ein unmittelbares Bedürfnis nach neuer Rechtssicherheit. Sie zu schaffen, ist eine der grossen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Diese Herausforderung anzunehmen, dazu sind wir alle in diesem Raum schlussendlich aufgefordert".

Zweitälteste Universität in Mitteleuropa

Die Universität Wien und die Jagiellonen-Universität Krakau feiern im Jahre 2011 den 200. Jahrestag des Inkrafttretens des österreichischen Allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches. Zur Jubiläumsveranstaltung waren die Festgäste in den Festräumen der Jagiellonen-Universität in Krakau eingeladen. Die Jagiellonen-Universität in Krakau ist die älteste polnische und nach der Karls-Universität Prag zweitälteste Universität in Mitteleuropa. Zu ihren berühmtesten Absolventen zählen der Astronom Nikolaus Kopernikus und Papst Johannes Paul II.

Kontakt:

Information und Kommunikation der Regierung
Markus Amann
T +423 236 63 06

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100626254> abgerufen werden.